

09.05.2006

Presseinformation

Ge-Mit: Generationen miteinander im Freiwilligendienst

Rund um den Deutschen Seniorentag in Köln sind generationsübergreifende Projekte ein großes Thema. Doch innerhalb dieser Projekte ist GE-MIT etwas Einmaliges: Nicht nur, dass es alle Altersgruppen anspricht, dass junge Menschen sich um alte Menschen kümmern oder umgekehrt – GE-MIT heißt: Generationen miteinander.

Bei GE-MIT arbeiten immer zwei Generationen als Partner in einem Team zusammen: Ein „Senior“ (50+) und ein „Junior“ (16+) engagieren sich gemeinsam für 20 Stunden pro Woche in sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen. Sie leisten dabei einen Freiwilligendienst, der weit über das übliche ehrenamtliche und freiwillige Engagement hinaus geht.

GE-MIT ist ein Kooperationsprojekt der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BAS) und der Evangelischen Freiwilligendienste (FSJ und DJiAg GmbH). In sechs Regionen bundesweit kooperieren jeweils ein Seniorenbüro vor Ort und ein diakonischer Träger. Im Rahmen der Bundesmodellprojekte „Generationsübergreifende Freiwilligendienste“ läuft GE-MIT zunächst für drei Jahre.

Seit Beginn des Modellprojektes 2005 haben viele Freiwillige inzwischen schon ein halbes Jahr gearbeitet, einige wollen ihren Einsatz nun verlängern. Neue Interessenten können jederzeit in vielfältige Tätigkeitsbereiche einsteigen. Vom Spielplatzbau über Hausaufgabenhilfe in Ganztagschulen, Sprachförderung für Migrantenkinder oder Alltagshilfen für alte Menschen reicht das bunte Spektrum.

Ge-Mit spricht vor allem zwei Zielgruppen an: Menschen ab 50 Jahren, die sich im Übergang von Beruf zur nachberuflichen Lebensphase befinden und ihre Lebens- und Berufserfahrungen aktiv einsetzen möchten, und Menschen zwischen 16 und ca. 30 Jahren, die sich beruflich oder persönlich orientieren oder die Wartezeit auf einen Studien-/ Ausbildungsplatz sinnvoll überbrücken wollen.

Sieben Seminartage im Laufe des halbjährigen Freiwilligendienstes bieten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit zum Austausch der Praxiserfahrungen. Die meisten von ihnen haben zuvor noch nie im sozialen Bereich gearbeitet. Die „Seniors“ und die „Juniors“ diskutieren dort intensiv miteinander – Dialog der Generationen in der Praxis.

Ansprechpartnerinnen:

BaS - Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V.

Gabriella Hinn
Graurheindorfer Str. 79
53111 Bonn
Fon: 0228 - 61 40 74
Fax: 0228 - 61 40 60
Mail: hinn@seniorenbueros.org
www.seniorenbueros.org

Evangelische Freiwilligendienste für junge Menschen – FSJ und DJiA gGmbH

Annette Zenk
Otto-Brenner-Straße 9
30159 Hannover
Tel: 0511 / 45 000 83 32
Mail: a.zenk@ev-freiwilligendienste.de
www.ev-freiwilligendienste.de



Projekträger



**Bundesarbeitsgemeinschaft
Seniorenbüros e.V.**
Graurheindorfer Straße 79
53111 Bonn
Tel.: (0228) 61 40-74, -78
Fax: (0228) 61 40 60
eMail:
hinn@seniorenbueros.org



**Evangelische Freiwilligen-
dienste für junge Menschen
–FSJ und DJiA gGmbH**
Otto-Brenner-Straße 9
30159 Hannover
Tel: 0511 / 45 000 83 30
e-mail: [info@ev-
Freiwilligendienste.de](mailto:info@ev-freiwilligendienste.de)



Zitate zu GE-MIT:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend:

*„Wir brauchen das bürgerschaftliche Engagement mehr denn je“
(Ursula von der Leyen, Familienministerin)*

*„Freiwilligendienste stärken den Zusammenhalt der Generationen“
(Renate Schmidt, Familienministerin 2002 bis 2005)*

GE-MIT-Projektleitung:

*„Die ältere Generation bleibt weiterhin aktiv, kann ihre wertvollen Erfahrungen an andere weitergeben und sich gleichzeitig von den Jüngeren anregen lassen. Denn freiwilliges Engagement endet nicht an einer bestimmten Altersgrenze.“
(Gabriella Hinn, Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros)*

*„Jedes Alter hat besondere Fähigkeiten und Lebenserfahrungen, die in einer gemeinsamen Arbeit vereint und genutzt werden können. Junge Menschen können Praxiserfahrungen sammeln und an den Erfahrungen der Älteren teilhaben.“
(Annette Zenk, Evangelische Freiwilligendienste für junge Menschen FSJ und DJiAg GmbH)*

Freiwillige aus GE-MIT-Projekten:

*„Auch wenn ich schon in Frührente bin, fühle ich mich für den Ruhestand zu jung. Ich möchte nach meiner Berufstätigkeit in der Verwaltung im sozialen Bereich arbeiten. Die Zusammenarbeit mit jungen Menschen finde ich dabei besonders interessant.“
(53jährige, arbeitet in einem Kinder- und Jugendhaus mit)*

*„Meine Juniorpartnerin hat eine super gute Art mit Kindern umzugehen. Da kann ich mir oft noch etwas abgucken, obwohl ich selbst drei Kinder großgezogen habe.“
(56jähriger, betreut Förderschüler in der Hausaufgabenhilfe)*

*„Vor dem ersten Treffen mit meiner Seniorpartnerin war ich schon etwas skeptisch. Aber wir haben uns auf den ersten Blick gut verstanden und sind ein super Team.“
(20jährige, macht im Altenheim Spaziergänge und Spiele mit den Bewohnern)*

*„Ich weiß noch nicht genau, was ich beruflich machen will – vielleicht Kinderpflegerin. Der Freiwilligendienst in der Kindertagesstätte macht mir sehr viel Spaß und mit meinem ‚Seniorpartner‘ verstehe ich mich echt gut.“
(17jährige, hilft in einer Kindergruppe mit 2-12jährigen)*

Die Kooperationspartner von GE-MIT:

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BAS)

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros, kurz BaS, ist ein Zusammenschluss der Träger von Seniorenbüros auf Bundesebene mit Sitz in Bonn.



Die BAS fördert das freiwillige Engagement älterer Menschen im Rahmen der Seniorenbüros und qualifiziert die Beteiligten. Auf Grund ihrer mehr als zehnjährigen Erfahrung bei der Förderung des freiwilligen Engagements Älterer verfügt sie über fundierte Kenntnisse der Lebenswelt der Generation 50+.

In der Praxis der Seniorenbüros zeigt sich, dass Projekte mit generationsübergreifendem Bezug bei älteren Menschen besonders beliebt sind. Somit ist das Projekt Ge-Mit ein wichtiger Baustein für das aktive Engagement Älterer in Zusammenarbeit mit der jüngeren Generation.

Die BaS

- bietet Fachberatung für die Entwicklung von Seniorenbüros
- unterstützt die Vernetzungsarbeit der Seniorenbüros untereinander
- führt bundesweit Fachtagungen und Fortbildungen durch
- initiiert innovative Projekte auf nationaler und europäischer Ebene
- setzt sich nachhaltig für die Interessen älterer Freiwilliger und Senioren auf politischer Ebene ein
- veröffentlicht regelmäßig einen digitalen Newsletter
- gibt Fachliteratur heraus

Evangelische Freiwilligendienste für junge Menschen FSJ und DJiAgGmbH

Die Freiwilligendienste „Diakonisches Jahr im Ausland (DJiA)“ und „Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)“ sind in der Geschäftsstelle Evangelische Freiwilligendienste für junge Menschen FSJ und DJiA gGmbH mit Sitz in Hannover zusammengeführt. Die Evangelischen Freiwilligendienste für junge Menschen FSJ und DJiAgGmbH können seit 1954 auf Erfahrungen aus Freiwilligendiensten für junge Menschen zurückgreifen.



Das Freiwillige Soziale Jahr und das Diakonische Jahr bietet bislang jungen Menschen bis 27 Jahre die Möglichkeit, sich ein Jahr lang zu engagieren und zu orientieren. Darüber hinaus bietet es auch die Möglichkeit, soziale Einrichtungen, christliche Traditionen und unterschiedliche sozialpolitische Situationen und Organisation des sozialen Engagements kennen zu lernen.

Die evangelische Trägergruppe sieht durch das Projekt Ge-Mit einen besonderen Gewinn für den einzelnen wie für die Gesellschaft, Menschen unterschiedlichen Alters im bürgerschaftlichen Engagement zusammen zu bringen und so Begegnungs- sowie Erfahrungsräume zu eröffnen.

Die Teilnehmenden Regionen

REGION FRANKFURT/OFFENBACH

	Diakonisches Werk in Hessen und Nassau Freiwillige Soziale Dienste	Fachdienst Förderung d.Ehrenamts, Sport und Kultur; Ehrenamtsagentur
ANSPRECHPARTNER/IN	Ingrid Pontzen	Hans Lucas
ADRESSE	Ederstr. 12	Werner-Hilpert-Str. 1
ORT	60486 Frankfurt a. M.	63128 Dietzenbach
TELEFON	(069) 7947-273, -265	(06074) 81804208
FAX	(069) 7947333	(06074) 81804920
EMAIL	fsj@dwhn.de	h.lucas@kreis-offenbach.de

REGION HAMBURG

	Diakonisches Werk Hamburg Freiwillige Soziale Dienste	Seniorenbüro Hamburg
ANSPRECHPARTNER/IN	Marion Eckholt	Kirsten Prehm
ADRESSE	Königstr. 54	Steindamm 87
ORT	22767 Hamburg	20099 Hamburg
TELEFON	(040) 30620224	(040) 30399507
FAX	(040) 30620333	(040) 30399508
EMAIL	eckholt@diakonie-hamburg.de	GFDSeniorenbuero@aol.com

REGION HEILBRONN/STUTTGART

	Diakonisches Werk Württemberg	Kreisdiakonieverband Heilbronn
ANSPRECHPARTNER/IN	Klaus Pertschy	Richard Siemiatkowski
ADRESSE	Postfach 101151	Schellengasse 7-9
ORT	70010 Stuttgart	74072 Heilbronn
TELEFON	(0711) 1656427	(07131) 964410
FAX	(0711) 165649427	
EMAIL	pertschy.k@diakonie-wuerttemberg.de	gf@diakonie-heilbronn.de

REGION KASSEL/THÜRINGEN

	Zentrum für Freiwilligen-, Friedens- und Zivil- dienst der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck	Seniorenbüro Frömmstedt
ANSPRECHPARTNER/IN	Jens Haupt	Jens Bechtloff
ADRESSE	Lessingstr. 13	Lindenstr. 22
ORT	34119 Kassel	06577 Etzleben
TELEFON	(0561) 1096581	(034673) 99890
FAX	(0561) 107887	(034673) 99890
EMAIL	haupt.zffz@ekkw.de	evrgkindelbrueck@aol.com

REGION KÖLN/BONN

	Diakonisches Jahr der Ev. Kirche im Rheinland Ev. Frauenhilfe im Rheinland e.V.	CENO- Centrum zur nachberuflichen Orientierung
ANSPRECHPARTNER/IN	Johanne Brinkmann	Gabriele Wahlen
ADRESSE	Ellersdorfer Str. 50	Gebr.-Coblenz-Str. 10
ORT	53179 Bonn	50679 Köln
TELEFON	(0228) 9541141	(0221) 8008370
FAX	(0228) 9541100	(0221) 8008371
EMAIL	johanne.brinkmann@frauenhilfe.ekir.de	ceno@ceno-koeln.de

REGION OFFENBURG

ANSPRECHPARTNER/IN

ADRESSE

ORT

TELEFON

FAX

EMAIL

Stadt Offenburg

Seniorenbüro

Rainer Aalfeld

Postfach 2450

77614 Offenburg

(0781) 822585

(0781) 827650

seniorenbuero@offenburg.de

Ev. Landeskirche in Baden

Amt für Ev. Kinder- und Jugendarbeit

Karin Saenger

Blumenstr. 1-7

76133 Karlsruhe

07841/ 665407

k.saenger@gmx.de